

Kärntner Landesgalerie: Gelungene Gemeinschaftsausstellung

Fitneßtraining im Plastik-Park

Erlebnispark könnte man es auch nennen: Slalomfahren, Sackhüpfen und Rutschen - alles ist drin. Das sind zwar keine künstlerischen Aspekte, zeigt aber, wie einfallsreich und vergnüglich die Ausstellung „Plastik akut 4“ ist. Eine Visite der Landesgalerie ergab die Diagnose: Operation gelungen, die Kunst lebt!

Im Reich der plastischen Kunst treiben wunderbare Blüten. Da ist zum Beispiel der Stoff, aus dem Barbara Kopr ihre Kunst macht: Es ist Kunststoff. Aus Plastik im Raum macht sie eine Raum-Plastik. Julia Bornefeld kam mit Sack und Kohlenstaub, Martin Gostner mit Unmengen weißer Watte angereist. Die Spiegelpyramide von Harald Durstmüller ist keineswegs neu, aber nicht unattraktiv. Dieser Plastik-Parcours trainiert Kopf und Herz.

Das strahlende Lächeln von Ilse Haider tröstet über die hölzernen Weisheiten von Hans Kupelwieser hinweg. Ein Sprung über das Gelände von Roman Makše führt

VON BIANCA KOS

zur aus Aluminiumstäben gefertigten Schönheit von Karin Hazelwander zu den noblen Dachschiefer-Säulen von Pia Steixner. Egal, ob die Farbschalen von Wilhem Roseneder zu groß sind oder der Raum für seine Installations

zu klein ist - dieser Plastik-Park in der Landesgalerie bietet noch bis 26. Februar einen erfrischenden geistigen Fitneßlauf.

Kronen Zeitung
9. Feb. 1995